

Jakob Amann, Lucas Anaya-Valencia, Lauro Färber, Timo Flaschberger, Matteo Loacker, Lukas Mayer, Laurin Schnetzer, Maximilian Webhofer, Coleen Devigili, Anika Feit, Tabea Hudec, Julia March, Emilia Marte, Anna-Lucia Mündle, Malaika Sauerwein, Magdalena Waibl, Laura Wilhelm, André Lantschner, Jonas Turzer, Ana Isabel Brás Kasalo, Aileen Ender, Pauline Ender, Chiara Giesinger, Alessia Kriss, Emma Mayer, Eva Mayer, Sara Mosser, Laura Tamburello, Weronika Wysocka, Nicole Amann, Rafael Guicherd, Phillip Suppan, Xenia Biedermann, Selina Ellensohn, Magdalena Haas, Mia Koholzer, Katja Kresser, Anja Loacker, Marlene Maier, Naomi Meinrad,

Florian Bösch,

KONTAKT	NR. 03	JUNI JULIAUGUST 2013	
	63. JG	PFARRGEMEINDE GÖTZIS	
	Unsere Erstkommunikanten		

Johanna Huber,

Leonie Heinzle,

Maja Miljkovic,

Sebastian Kuntner, Jan Nikolic, Benjamin Wohlgenannt, Alexa Amon, Vanessa Neumann, Nathan Aberer, Angelina Karrer-Kathan, Kristina Blauensteiner, Chiana Hartl, Angelique Heinzle, Nives Loacker, Alina Mayer, Niklas Reiner, Aaron Schatzer, Julia Scheier, Jonas Schwab, Kiara-Marie Stark, Alessandro Böckle, Philipp Gansberger, Melvin Grill, Xenia Kokkinos, Pascal Lantschner, Elias Loacker, Leonie Loacker, Davinia Matt, Florian Mayer, Amanda Österle, Angelina Polzhofer, Nicolas Ströhle, Mika Wäger, Julia Loacker, Gaetano Musumeci, Linus Bell, Laurin Fink, Luca Fuchs, Elias Huber, Lukas Kopf, Leon Oberhauser, Lilly Marie Kraetge, Adrian Huber, Fabian Huber

In der Kummenberg-Region, mit ihren vier Pfarrgemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder, gab es bis vor kurzem noch kein Problem eine Sonntagsmesse für jede Gemeinde zu garantieren.

Diese Situation hat sich mit Blick in die Zukunft geändert. Die PGRs der Region sind vor die Aufgabe gestellt worden, mit zwei Priestern für vier Gemeinden, je eine Sonntagsmesse zu garantieren. Aktuell sind zwar noch drei Priester im Dienst, jedoch könnte diese Situation schon in der Urlaubszeit zu Problemen führen.

Einladung zur Pfarrversammlung informieren – diskutieren

Wir informieren:

- > Über die Finanzen der Pfarre
- > Bericht vom Pfarrgemeinderat
- > Neuordnung der Gottesdienstzeiten

Wir diskutieren am Donnerstag, 06. Juni 2013 um 20 Uhr in den Jugendräumen, anschließend gemütlicher Ausklang ... der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Ulrich Götzis.



KONTAKT	DIE NEUE GOTTESDIENSTZEIT
	DER SONNTAGSMESSE
	Stefan Fink, gf. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Bei Einzel - und gemeinsamen Sitzungen des Pfarrgemeinderates Altach und Götzis wurde entschieden, die Zeiten der Messfeiern zu trennen. Es wurde in beiden Gemeinden ein Stimmungsbild eingeholt, welche Messzeit von den Messebesuchern bevorzugt wird. Das Ergebnis war eindeutig – in beiden Gemeinden gab es eine 2/3 Mehrheit zugunsten der früheren Messzeit.

Die gesamte Thematik wurde mit allen Informationen, die an die PGRs der Gemeinden herangetragen wurden, noch einmal genau durchdacht und folgende Entscheidung getroffen:

Sonntagsgottesdienst in Altach um 8.30 Uhr und in Götzis um 10.00 Uhr.

Offene Fragen können bei der Pfarrversammlung am 6. Juni noch geklärt werden.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon heißt es für mich Abschied nehmen. Seit September 2012 bin ich als Pastoralpraktikantin in Götzis und Altach im Dienst. Ich konnte einen vielfältigen, ersten Einblick in meinen späteren Berufsalltag bekommen und habe viel Neues gelernt. In Götzis und Altach habe ich zwei engagierte und lebendige Pfarren erlebt, die ihren Glauben leben und gestalten. Jede auf ihre eigene, individuelle Art und Weise. Die vielen Begegnungen, die ich mit allen Leuten, Kindern und Jugendlichen in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen und Gremien machte, haben mein Praktikum geprägt. Sehr viel Spaß gemacht hat mir die Arbeit mit den Kindern in der Jungschar und im Kinderchörle, die Vorbereitung des Kinderkreuzwegs und der verschiedenen Liturgien. In diesem Jahr bin ich auch immer wieder an meine Grenzen geraten und habe Fähigkeiten entwickelt, die mich selber überraschten.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für die Herzlichkeit und die Offenheit bedanken, die mir entgegengebracht wurde. Ich konnte jederzeit etwas nachfragen, um Hilfe bitten und ganz einfach mitarbeiten.

Im September werde ich zurück nach Wien gehen und meine Ausbildung zur Pastoralassistentin abschließen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich und freue mich auf ein Wiedersehen!

Sabrina Wachter

Kirchenrechnung der Pfarrgemeinde Götzis 2012

Einnahmen Pfarrhaushalt

Personalkostenzuschuss der Diözese Feldkirch	€ 33.726,00
Kirchenbeitragsanteile Bundesdenkmalamt und Kulturreferat des Landes Vorarlberg:	€ 51.906,91
Begasung der Kirche St. Arbogast	€ 6.820,86
Kirchenopfer und frei verfügbare Spenden	€ 28.875,18
Kerzenopfer und Opferkerzen	€ 5.941,48
Spenden und Gedenkspenden für Kirchen	€ 7.224,50
Heizungsoffer	€ 2.412,20
Spenden für Pfarrblatt „Kontakt“	€ 3.525,00
Sonstige Einnahmen	€ 17.459,22
Summe	€ 157.891,13

Ausgaben Pfarrhaushalt

Löhne und Steuern	€ 61.958,97
Sozialversicherung und Beihilfen	€ 29.134,32
Gottesdienste und Seelsorge (inkl. Aufwendungen für Kirchenchor, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Arbeitskreise)	€ 12.118,83
Kirchenheizung und Betriebskosten (inkl. Beleuchtung)	€ 19.240,26
Versicherungen, Zinsen	€ 10.814,26
Reparaturen, Anschaffungen, Renovierungen	€ 9.525,50
Kanzlei (Betriebskosten, Büroaufwand)	€ 4.556,47
Pfarrblatt „Kontakt“	€ 4.664,83
Jugendarbeit/Jugendräume	€ 5.613,64
sonst. Aufwendungen	€ 2.407,14
Summe	€ 160.034,22
Differenz Einnahmen-Ausgaben Verlust 2012	€ 2.143,09

Bei der Aufstellung sehen Sie nur die Zahlen des Kirchenjahres 2012.

Der gegenüber den Vorjahren reduzierte Verlust gründet sich auf ein paar Sonderfaktoren im Einnahmenbereich wie der Förderung des Bundesdenkmalamtes für die Begasung der Kirche St. Arbogast. Die Aufgabe des Pfarrsaalbetriebes und die dadurch ersparten Personalkosten haben die Fixausgaben der Jahre zuvor spürbar reduziert. Unvorhersehbare größere Reparaturen sind Gott sei Dank ausgeblieben.

Gerne informieren wir Sie bei der Pfarrversammlung über die Hintergründe der Zahlen am Donnerstag, dem 06. Juni 2013 in den Jugendräumen der Pfarre.

Die Kirchenrechnung liegt in der Zeit vom Freitag, dem 31. Mai bis Montag, dem 10. Juni 2013 in der Pfarrkanzlei zur Einsicht auf.

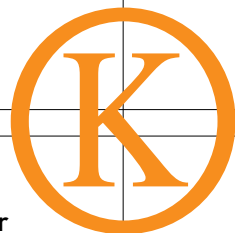
Renovierung Pfarrkirche St. Ulrich
Schuldenstand € 178.170,55

Restaurierung Alte Kirche zu St. Ulrich
Schuldenstand € 52.707,60

Pfarrsaal:
Der Pfarrsaal ist wegen der hohen Kosten nicht mehr in Betrieb.
Schuldenstand mit 31.12.2012 € 17.820,57



Gottesdienste in Götzis - Ein Sprung nach vorn?



Drei Gründe lassen mich einen Blick in die nahe Zukunft unserer Pfarrgemeinde versuchen. Der neue Papst Franziskus und unser neuer Bischof Benno sind Mutzeichen für neue Wege. Gerade Benno Elbs kennt die pastorale Situation im Land und damit die Sorgen der Pfarrgemeinden und wird nicht nur „den Untergang verwalten“ wollen. Der dritte Grund war unmittelbarer Impuls zum Schreiben. Wir feierten eine begeisterte Pfingstmesse: „Sende deinen Geist aus und alles wird neu“. Pfingsten in bestem Sinne.

In den kommenden Jahren wird die geringe Zahl an Priestern noch weiter abnehmen, die traditionelle Versorgung mit Eucharistiefeiern wird zur logistischen Herausforderung. Gremien entwickeln Vorstellungen, wie die Gemeinden mit Messfeiern „versorgt“ werden können. Der Import von Priestern aus fernen Ländern ist für mich genauso wenig eine Lösung wie die Organisation von Sonntagsmessen in der Dornbirner Messehalle mit Shuttlebussen. Vor einigen Wochen gab es eine unerwartete Abstimmung zu den Beginnzeiten der Sonntagsgottesdienste. Es soll künftig möglich sein, dass ein Priester am Sonntag zwei große Pfarrgemeinden versorgen kann: Altsch und Götzis. Auch der Gedanke, die Vorabendmesse wegen zu geringen Zuspruchs auslaufen zu lassen, schwebt mit in dieser bedeutsamen Überlegung. Damit ist eine breite Diskussion angesagt, in de-

ren Kern nicht nur der Aufwand für die Priester stehen kann, sondern die Identität der Pfarrgemeinde angefragt ist: Was wollen wir mit unserer Pfarrgemeinde? Was ist für uns der Sonntag? Wollen wir uns zum Gottesdienst treffen, einen Ort haben, der unsere müde gewordenen Batterien wieder auflädt? Wollen wir feiern, den Kirchenchor erleben, spielen und singen, hören und beten? Oder schließen wir uns der fatalen Argumentation an, mit dem Glauben würden auch die Menschen entschwinden? Ergebnis dieses Denkens: für so wenige Menschen in den Gottesdiensten ist es nicht mehr wert viel Aufwand zu treiben. Psychologisch wäre da zu fragen: Ist die Pfarrgemeinde ausgebrannt?

Vor ca. zwanzig Jahren versuchte Herbert Buhri als vorausdenkender Pfarrer seine Gemeinde auf eine Zeit vorzubereiten, in der es kaum mehr Priester geben wird. Er aktivierte und engagierte theologisch gebildete Laien und förderte Wortgottesdienste als Möglichkeit und Ersatz für die Messfeier. Er stellte in seiner Vorstellung den Tisch des Wortes neben den Tisch des Brotes. Wortgottesdienste und Messfeiern mit experimentellen Anteilen wurden von Ehrenamtlichen mit einigem Aufwand vorbereitet und gut angenommen.

Nun ist diese Zeit gekommen, in der wir uns ernsthaft überlegen müssen, in welcher Form und welchem Ausmaß Gottesdienste auch ohne Pries-

ter angeboten bzw. gefeiert sein wollen. Im Sinne der Diversität (Es ist wertvoll vielfältig zu sein) könnte doch sein, dass die Zeit für etwas Neues angebrochen ist, Zeit für „einen Sprung nach vorn“, wie Papst Johannes XXIII im Herbst 1962 bei der Konzilsöffnung sagte. Damals wollte man nur schrittweise die Landessprache in den Messfeiern einführen, aber schneller als das Konzil denken konnte war dies umgesetzt. Die Praxis drängt das Amt zu Reformen. Heute ist die alte Trennschärfe zwischen Religionen nur noch eine theologische Fragestellung. Die Globalisierung mit den neuen Medien hat längst zu einem Konglomerat spiritueller Vorstellungen geführt. Das Wissen um Katholisches im eigentlichen Sinn ist bei jungen Menschen nicht mehr gefragt. Allein die vielen Buddhastatuen in den Gärten sprechen eine deutliche Sprache spiritueller Vielfalt. Diversität und festgeschriebene Liturgie sind nur dann zusammen zu bringen, wenn der Mut zu Neuem da ist. Ist jetzt Zeit für einen Sprung nach vorn?

Wenn die Zeit für etwas Neues erfüllt ist, dann wäre es keine gute Idee die Gottesdienste wegen Priestermangels immer mehr zu reduzieren. Vielmehr würde ein Blick auf die Ideen des letzten Konzils deutlich machen, dass gerade im Bereich der Gemeindegottesdienste die Charismen der Gemeinde sichtbar werden. Im Vertrauen in die Kraft des Wortes Gottes können wir darauf vertrauen, dass es ausreichend Menschen gibt, welche die

Berufung zur Leitung von Gottesdiensten haben. Wenn wir die gegebenen Talente nützen, bilden und ernsthaft unterstützen, dann können wir lebendige, aufbauende Wortgottesdienste feiern.

Wenn beispielsweise die Pfarre Batschuns es schafft, dass 3-4 Wortgottesdienste pro Monat von Ehrenamtlichen vorbereitet und gestaltet werden, müsste das in Götzis auch möglich sein. Wir haben Pastoralassistentinnen, die gerade in diesem Bereich gut mitarbeiten könnten. Im Profil unserer Pfarrgemeinde, das vor 14 Jahren in Pfarrversammlungen geformt und beschlossen wurde, steht: „Wir sind entschlossen den Götzner Weg mit der Einbindung von Laien weiterzugehen. Das ist umso wichtiger, weil die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass wir in Zukunft unseren Priester mit anderen Gemeinden teilen müssen. Dieses aktive Sorgen um wichtige Elemente der Pastoral war eine Götzner Stärke und kann es weiter sein.“

Kann die Versammlung der Gemeinde am Sonntag nicht weiterhin stattfinden, auch wenn kein Priester mehr da ist? Ist vorstellbar, dass der Kirchenchor mit der so lebendigen Hohenweiler Messe einen Wortgottesdienst feierlich gestaltet?

Jetzt ist Zeit für eine breite Meinungsbildung. Vielleicht sind diese Überlegungen dazu hilfreich. „Sende deinen Geist aus und alles wird neu.“ Haben wir das nur gesungen oder ist es unsere Überzeugung?

Gerhart Hofer



Getauft wurden

- Michael Valentin Rücker, Sandgasse 14 d, Lauterach
- Sharona Bernardon, Sonderberg 61/38
- Julien Höfle, Am Lurabüchel 31/4, Klaus
- Sophia Isabella Meindlhumer, Walsersweg 2/1, Altach
- Henry Valentin Rubner, Neuburgstr 31 a
- Leo Paul Löschnigg, Pfarrer-Gut-Weg 2
- Lina Siemayr, Bachmann-Mühle-Weg 5, Rankweil
- Lilly Marie Kraetge, Rütte 34
- Emanuel Godwyn Peer, Unteres Tobel 26
- Lotta Marlen Heinle, Ebenhochgasse 6
- Geraldine Haug, Berg 31 c/3
- Maximilian Amann, Brünneleweg 29/3, Nofels
- Theo Waibel, Thomas-Lirer-Weg 31 a/3
- Till Leon Pedot, Stegstr 9/1, Muntlix
- Lennard Ortner, Konstanzerstr 49/1
- Lina Märk, Churerstr 1, Altach
- Luis Maier, Oberhub 16, Altach
- Paul Konstantin Bayer, Steinbux 22
- Paulina Pia Wilhelm, Dreiet 1, Koblach
- Jakob Valentin Wilhelm, Dreiet 1, Koblach
- Amelie Sophie Degenhart, Mösleweg 8 a

Gestorben sind

- 19.03. Herr Heinrich Heinzle, Marktstr 9, Jg 1927
- 23.03. Frau Hildegard Erlacher, Altacher Str 30, Jg 1916
- 27.03. Sr. Stefanie Rita Bell, Kreuzschwester, Hall, Jg 1928
- 28.03. P. Kurt Bacher, SVD, St. Gabriel, Jg 1922
- 28.03. Frau Angelika Boff, Hans-Berchtold-Str 3, Jg 1967
- 30.03. Herr Josef Luschtinez, Erlach 3, Jg 1940
- 02.04. Frau Birgit Marte, Dr-A-Heinzle-Str 107, Jg 1973
- 04.04. Herr Gustav Gaiser, Töbeleweg 9, Jg 1927
- 05.04. Frau Eva Seebacher, Kommingerstr 99 b, Jg 1939
- 15.04. Herr Hubert Dünser, Bulitta 15, Jg 1925
- 18.04. Herr Dieter Längle, Thomas-Lirer-Weg 32, Jg 1940
- 29.04. Frau Margit Wilhelm,
Jesuheim Lochau (Blattur 25), Jg 1928
- 29.04. Herr Josef Fleisch, Unteres Tobel 1, Jg 1940
- 13.05. Herr Otto Fend, Blattur 87, Jg 1933
- 17.05. Frau Anna Mattle, Schulgasse 5
(Franz-Michael-Felder-Str 16), Jg 1924
- 26.05. Herr Otto Hulmak, Dr-A-Heinzle-Str 60 a, Jg 1934

Spenden für den Kontakt sind möglich bei ...

- BTV Götzis, 177 270 016
- Hypo Götzis, 671 322 126
- Raiffeisenbank Götzis, 82 362
- Volksbank Götzis, 181 000 245
- Sparkasse Götzis, 100 001 528
- und in der Pfarrkanzlei – Vergelt's Gott!

Gedächtnisgottesdienst

für die im Juni der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 5. Juni, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Juni 2011

- Frau Irmgard Wäger, Bulitta 39 a, Jg 1948
- Frau Cilla Oberhauser, Schulgasse 5, Jg 1912
- Frau Ida Benzer, Burgweg 2/3, Jg 1927
- Herr Gebhard Marte, Schulgasse 5 (Rütte 10), Jg 1920

Juni 2012

- Frau Monika Gächter, Im Holderlob 16 b, Jg 1970
- Frau Charlotte Fend, Appenzeller-Str 38, Jg 1930
- Frau Rosa Schüßling, Hans-Berchtold-Str 5, Jg 1916

Gedächtnisgottesdienst

für die im Juli der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 3. Juli, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Juli 2011

- Herr Albert Fleisch, Hans-Berchtold-Str 54 a, Jg 1930
- Frau Traute Ganswohl, Schulg 5 (St. Ulrich-Str 32), Jg 1915
- Herr Robert Bechtold, Berg 23 b, Jg 1964
- Herr Walter Loacker, Zollwehr 4 a, Jg 1934
- Frau Antonia Heinzle, Sonderbergstr 37, Jg 1924
- Frau Berta Brugger, St. Ulrich-Str 34/13, Jg 1925
- Frau Elma Rath, Spines 3, Jg 1923
- Herr Ambros Hartlieb, Am Hof 2, Jg 1926

Juli 2012

- Herr Elmar Mattle, Franz-Michael-Felder-Str 16, Jg 1935
- Frau Josefine Ellensohn, Zollwehr 12, Jg 1929
- Herr Johann Schmid, Oberes Tobel 12, Jg 1929
- Herr Christian Puck, Blattur 18 a/25, Jg 1951
- Frau Frieda Böckle, Neuburgstr 6, Jg 1916

Gedächtnisgottesdienst

für die im August der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Samstag, den 10. August, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

August 2011

- Frau Maria Sepp, Udelbergstr 12, Jg 1923
- Frau Irene Weiss, Schulgasse 5 (Bahnhofstr 21 a), Jg 1957
- Herr Josef Radl, Schulgasse 5, Jg 1930
- Herr Johann Linder, Ammaniusstr 1/7, Bregenz, Jg 1926
- Herr Arthur Mayer, Im Buch 30, Jg 1940

August 2012

- Herr Werner Salzmann, Schulgasse 5 (Schloßwald 7, Koblach), Jg 1934
- Herr Johann Bell, Kirlastr 19, Jg 1932
- Frau Inge Keusch, Dr-A-Heinzle-Str 97, Jg 1945
- Herr Hubert Mayer, Wichnerstr 31 a, Lustenau, Jg 1950
- Frau Elisabeth Mayer, Walgaustr 37 b, Klaus, Jg 1945
- Frau Hildegard Joschika, Thomas-Lirer-Weg 7, Jg 1921
- Frau Kamilla Längle, Sonnenstr 32, Jg 1921
- Herr Roland Marte, Bahnhofstr 53, Jg 1940

Geheiratet haben

- in der Kirche St. Arbogast am 10. Mai
Alexander Lins geb. Tratter und Anita Lins
6845 Hohenems, Appenzellerstr 19 a

- in der Kirche St. Arbogast am 17. Mai
Lukas Marte und Andrea Marte geb. Tatzel
6840 Götzis, Sebleweg 4/22

- in der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 17. Mai
Thomas Lampert und Judith Lampert geb. Büchel
6840 Götzis, Meschach 12

Nächste Tauftermine

Samstag, 29. Juni 2013 um 15.30 Uhr, Sonntag, 11. August
und Sonntag, 08. September 2013

jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

Freitag, 21. Juni, Montag, 05. August und Mittwoch,
04. September 2013

jeweils um 20.00 Uhr in der Oberen Sakristei

Erstkommunion 2013

Besonders spannend war der Moment, als wir zum ersten Mal die Hostie erhielten. Auch die Agape fand ich toll. Magdalena, VS Markt

In den zwei Sonntagsgottesdiensten am 21. und 28. April konnten heuer insgesamt 85 Kinder in Götzis ihre Erstkommunion feiern. Aufgeregt und voller Erwartung zogen sie in die Kirche ein und wurden namentlich zu ihren Plätzen rund um den Altar gerufen. Bestens vorbereitet durch die Religionslehrerinnen gestalteten die Erstkommunikanten ihren Gottesdienst gemeinsam mit Kaplan Rainer Büchel, Pastoralassistentin Annelies Fitz und der hervorragenden musikalischen Begleitung von 3 Götzner Frauen. Der feierliche Ablauf der Messe fand bei vielen Gottesdienstbesuchern Lob und Anerkennung.

Ein besonderes Highlight war auch der neue Prozessionsweg der Erstkommunionkinder nach der Messfeier: Begleitet von den Götzner Blasmusikvereinen gingen die Kinder von der Pfarrkirche über die Marktstraße zum Haus der Generationen, wo heuer erstmals auch die Agape stattfand. Auf dem wunderbaren, großzügigen Vorplatz hat ein Team von engagierten Erstklässler-Eltern mit sehr entgegenkommender Unterstützung seitens des HDG die Agape organisiert, sodass die Festmesse gemütlich ausklingen konnte.

Ein herzliches DANKE an alle, die die Kinder vorbereitet und durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses großen Festtages beigetragen haben!

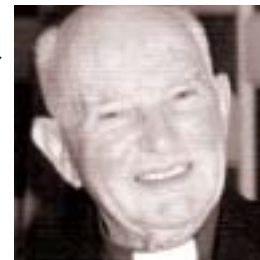
Wir möchten ein recht herzliches Dankeschön an den Spar Markt Franz Josef Fleisch und den Eurospar senden. Sie haben jedem von uns zu Ostern ein Osterei und etwas Süßes geschenkt. Für alle MinistrantInnen, Doris Süß



Sr. Stefanie Rita Bell wurde am 9. Dezember 1928 in Götzis geboren und wuchs mit einem Bruder und zwei älteren Schwestern in Götzis auf. Nach der Volksschule und Hauswirtschaftlichen

Berufsschule half sie im Haus und ihrem Vater in der Werkstatt. 1945 kam sie nach Innsbruck ins Sanatorium Kaiserjägerstraße, wo sie bei ihrer Tante, Sr. Paula, in der Küche mitarbeitete. 1947 trat sie bei den Kreuzschwestern in Hall ein und wurde zur Arbeitslehrerin ausgebildet.

Nach der 1. Profess unterrichtete sie 40 Jahre lang an der Hauptschule im Institut St. Josef. Noch nach der Pensionierung half sie im Internat und im Büro, seit 1998 lebte sie in der Schwesterngemeinschaft des Alten- und Pflegeheims am Blasenberg.



Kurt Bacher wurde am 5. Jänner 1922 in Götzis als jüngstes von zehn Kindern geboren. Sein Vater hieß Rudolf, seine Mutter Josefa. Er besuchte das Gymnasium in Bregenz und im Missionshaus St. Rupert in

Bischofshofen. 1941 legte er die „Kriegsmatura“ ab, danach wurde er zum Kriegsdienst eingezogen. Nach dem Noviziat in St. Gabriel wurde er am 12. August 1951 zum Priester geweiht. In Portugal war er zwölf Jahre als Lehrer, Kandidaten-, Postulanten- und Brüdernovizenmeister tätig. Anschließend wurden P. Bacher die Brüdernovizen in St. Gabriel anvertraut. In weiterer Folge übernahm er das Amt des Rektors in Bozen und später das Rektorat in St. Severin in Fürstenfeld, wo er auch als Ökonom tätig war. Über mehrere Jahre war er Krankenhauseelsorger in Fürstenfeld. Anschließend war er fast zwanzig Jahre lang Schwestern- und Krankenhauseelsorger im Hartmannspital in Wien.

Im Jahre 2008 übersiedelte er ins Freinademetzheim nach St. Gabriel, musste sich 3 Jahre später einer schweren Operation unterziehen, von der er sich nie mehr erholte.

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	K
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Jens Ellensohn - www.ellensohn-fotografie.com, Judith Laucht, Roland Weber	
	Chef vom Dienst: Manfred Dünser e-mail: manfred-duenser@vol.at	
	Lektorat: Annemarie Dünser Gestaltung: Michael Türtscher e-mail: m.tuertscher@vol.at	

Einladung zum Bibelgespräch

Jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei. Nächste Termine: 11. Juni und 24. Juni

Einladung zum Patrozinium - „Uristag“

am Sonntag, 07. Juli 2013 um 09.30 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Pfarrkirchenchor und dem Orchesterverein. Danach findet bei guter Witterung ein Frühschoppen auf dem Marktplatz statt, zu dem der Pfarrkirchenchor einlädt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt die Gemeindemusik Götzis.

Annatag und Arbogast

Den Gedenktag des Hl. Arbogast feiern wir beim Bittgang nach St. Arbogast am Samstag, dem 20. Juli 2013.

Am Freitag, dem 26. Juli 2013 feiern wir Annatag beim Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche St. Arbogast. Wir gedenken des verstorbenen Mitglieds Frau Margit Wilhelm, Blattur 25 vom Jahrgang 1928. Anschließend an den Gottesdienst findet eine Agape statt um die Feier gemütlich ausklingen zu lassen.